

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere saisonal schwächer

Mit leichter zeitlicher Verzögerung hat die saisonale Abwärtsbewegung den NÖ Schlachtstiermarkt nun erreicht – Nachdem die Erzeugerpreise bereits in der Vorwoche ein deutliches Minus hinnehmen mussten, bleibt es auch für diese Woche bei Preisabschlägen – Ursache für diese Preisentwicklung sind die rückläufigen Absatzzahlen, die für diese Jahreszeit nicht unüblich sind – In Folge erscheint dadurch auch das Angebot schnell als umfangreicher – Zusätzlich zu den rückläufigen Basispreisen mussten die Zuschläge für Jungstiere jünger als 21 Monate („Hofstätter-Stier“) um drei Cent reduziert werden – Auch in Deutschland hat sich die Nachfrage beruhigt und das Angebot ist dafür gut ausreichend – Das führt ebenfalls zu Preisabschlä-

gen – Dabei wird kurzfristig auch noch keine Trendumkehr gesehen – Auch bei den Schlachtkühen wurden von den deutschen Schlachtbetrieben Abschlüsse gefordert – Bei kleinem Angebot blieb es aber zumeist bei einem Unverändert – In Ö sind Schlachtkühe weiterhin gefragt, dennoch erhebt die Aufkäuferseite Forderungen nach Preisreduktionen – So gab es zu Redaktionsschluss zu den stabilen Preisvorstellungen der Abgeberseite keine Zustimmung – Konventionelle Schlachtkalbinnen notieren weiter unverändert, reduziert wurden allerdings die Biozuschläge bei Kalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,62 € (- 4 Cent) und der Klasse R von 3,55 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,69 bis 4,04	2,78 bis 2,91	3,30 bis 3,61
U	3,62 bis 3,97	2,71 bis 2,84	3,23 bis 3,54
R	3,55 bis 3,90	2,64 bis 2,77	3,16 bis 3,47
O	3,41 bis 3,66	2,38 bis 2,51	2,91 bis 3,16
P	3,27 bis 3,52	2,13 bis 2,26	2,84 bis 3,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (- 280 kg) Abschlüsse verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,95 €/kg. Der Zuschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 17.04.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	29 Stk.	81 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	36 Stk.	96 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	106 kg	5,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	54 Stk.	115 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	79 Stk.	132 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	9 Stk.	83 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	95 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	105 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	135 kg	3,93 €/kg
Fleischrassen	männl.	13 Stk.	117 kg	5,51 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	114 kg	4,28 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	81 kg	3,20 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	111 kg	5,80 €/kg
Gesamt		331 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	153 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	139 kg	3,08 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 18.04.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

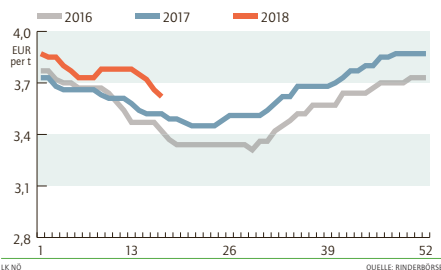
Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	5 Stk.	594 kg	2.252 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	636 kg	2.018 €
	II b	48 Stk.	639 kg	1.741 €
	III a	3 Stk.	658 kg	1.427 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	651 kg	1.260 €
Kalbinnen	II b	449 Stk.	622 kg	1.923 €
	III a	11 Stk.	646 kg	1.776 €
	ohne Bewertung	3 Stk.	626 kg	1.493 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	93 Stk.	134 kg	765 €
	III a	31 Stk.	127 kg	684 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	532 kg	2.030 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	826 kg	1.700 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	95 kg	390 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	606 kg	1.815 €
Kalbinnen	II b	7 Stk.	738 kg	1.774 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	144 kg	555 €

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungstiere Kl. U	23.4. - 29.4.	3,62 €	(3,66 €)
Schlachtschweine Basispreis	19.4. - 25.4.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	23.4. - 29.4.	2,50 €	(2,50 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 17/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,25	Bio-Kühe:
Bio-Jungstier <td>bis 12 Monate</td> <td>Kl. U bis 4,95</td> <td>Kl. E 2,93 bis 3,47</td>	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,93 bis 3,47
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,86 bis 3,40
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,79 bis 3,33
			Kl. O 2,63 bis 3,14
			Kl. P 2,38 bis 2,89

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 15/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	986	4,05 (- 0,04)	266	4,06 (+ 0,02)	
	R3	382	3,99 (- 0,01)	126	4,01 (+ 0,02)	
	E-P	3.361	4,01 (- 0,03)	897	4,02 (+ 0,02)	
Kühe	R3	373	3,08 (- 0,04)	88	3,04 (- 0,08)	
	O3	150	2,89 (± 0,00)	33	2,82 (± 0,00)	
	E-P	2.257	2,96 (- 0,01)	451	2,93 (- 0,05)	
Kalbinnen	U3	323	3,80 (- 0,05)	98	3,87 (+ 0,09)	
	R3	358	3,66 (- 0,04)	76	3,67 (± 0,00)	
	E-P	1.131	3,66 (- 0,04)	253	3,73 (+ 0,02)	
Schweine	S	45.709	1,59 (± 0,00)	7.941	1,60 (± 0,00)	
	E	18.818	1,47 (± 0,00)	2.954	1,48 (± 0,00)	
	U	859	1,25 (- 0,01)	149	1,25 (± 0,00)	
	S-P	65.401	1,55 (± 0,00)	11.045	1,56 (± 0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	298	5,81 (+ 0,03)	-	-	

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 16/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2018	5.416,60	5.253,80	+ 3,10 %
Mai 2018	5.625,00	5.690,00	- 1,14 %
Juni 2018	5.587,40	5.565,00	+ 0,40 %
Magermilchpulver			
April 2018	1.330,40	1.273,40	+ 4,48 %
Mai 2018	1.396,00	1.300,20	+ 7,37 %
Juni 2018	1.433,40	1.329,40	+ 7,82 %

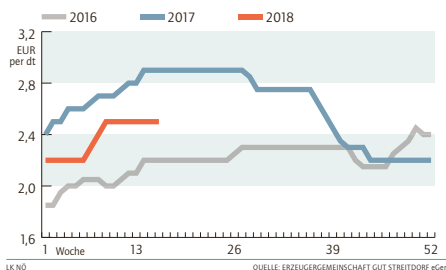
Trendwende beim Rohstoffwert Milch

Nach fünf Monaten der Abwärtsentwicklung zeigt der deutsche Rohstoffwert Milch im März erstmals wieder nach oben – Nach einem Tiefstwert im Februar liegt der Rohstoffwert ab Hof im März mit 29,2 Cent (4 % Fett) wieder auf dem Niveau vom Jänner – Dabei zeigt erneut nur der Fettwert

in Folge festerer Butterpreise nach oben – Die Butterlöse liegen dabei auf dem höchsten Niveau der letzten vier Monate – Der Eiweißwert hat sich nach einer Seitwärtsbewegung im Februar wieder abgeschwächt, da die Erlöse für Magermilchpulver weiter zurückgegangen sind.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Stagnation am EU-Schweinemarkt

Trotz früh sommerlichen Temperaturen in weiten Teilen Europas kommt der Schweinemarkt nicht wirklich in Schwung – Im europäischen Handel stand ein meist reichliches Angebot einer durchschnittlichen Nachfrage gegenüber – Aufgrund der schleppenden Fleischnachfrage und wegen des Preisdrucks im globalen Fleischhandel stagnierten die Schweinepreise in vielen EU-Ländern – Aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien wurden sogar leicht rückläufige Preise gemeldet – Nur vereinzelt gab es witterungsbedingte leichte Nachfrageimpulse in Handel mit Grillartikeln – Der NÖ Schweinemarkt präsentierte sich in der letzten Woche noch relativ stabil – Angebot und Nachfrage passten gut zusammen –

Der Erzeugerpreis konnte sich auf dem Vorwocheniveau behaupten, wenn auch von der Abnehmerseite aufgrund der negativen Preisvorgaben aus Deutschland verstärkt Preisrücknahmen gefordert wurden – Für die kommende Woche erwartet man knapp behauptete bis leicht schwächere Notierungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 19. April 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,20 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 16. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 23. April (17. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,05 bis 2,24
Ochsen	Klasse R	1,92 bis 2,07
Kühe	Klasse R	1,32 bis 1,39
Kalbinnen	Klasse R	1,71 bis 1,87
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 15/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,31
Lämmer Kategorie II/III		1,95
Altschafe/Altwidder		0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,27

Eiermarkt uneinheitlich

Nach Ostern zeigt sich bei der Eiervermarktung für den Großhandel für Freiland- und Bioware eine ausgeglichene Marktlage – Im Bereich der Bodenhaltung

kommt es allerdings zu leichtem Überangebot – Die ruhigere Nachfrage nach Ostern kann durch die laufenden Ausstellungen ausgeglichen werden.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung		25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung		20,00 bis 21,00	17,00 bis 18,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung		21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung		17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



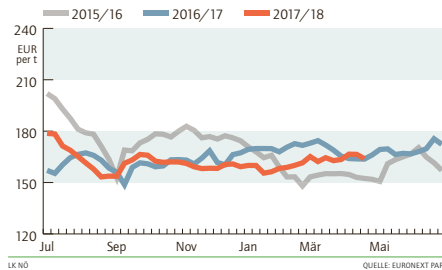
Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

Das Getreidewirtschaftsjahr 2017/18 geht langsam zu Ende und der Fokus der Marktteilnehmer richtet sich verstärkt auf die neue Ernte – Die EU-Weizenernte wird von verschiedenen Institutionen mit 148 bis 155 Mio. Tonnen auf gut durchschnittlichen Niveau geschätzt – Die Wiederholung der vorjährigen Rekordernte wird in Russland zwar nicht erwartet, aber ein gut durchschnittliches Ergebnis von rund 105 Mio. Tonnen wird vorausgesagt – China rechnet in diesem Jahr mit einer geringeren Weizenernte und Indien wird voraussichtlich auch heuer auf Importe angewiesen bleiben – An den internationalen Börsen zeigten sich die Getreidenotierungen in der letzten Woche stabil bis leicht schwä-

cher – Weltweit hohe Lagerbestände sowie die anhaltend hohe Lieferbereitschaft Russlands drücken noch immer auf die Kurse – An der Euronext Paris notierte der Weizen-Maikontrakt zu Wochenbeginn mit 163 €/t auf Vorwocheniveau – Der Juni-Maiskontrakt gab um weitere 1,5 Prozent auf 162,25 €/t nach – Der österreichische Getreidemarkt läuft unaufgeregt aber stetig – Vor allem Futtermittel wird gut nachgefragt – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Premiumweizen auf durchschnittlich 176 €/t verbessern, während sich Qualitätsweizen auf 172 €/t verbilligte – Futtergerste verteuerte sich in der letzten Woche um weitere 2,5 € auf durchschnittlich 155 €/t.

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 16. Woche	€/t, netto	343
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	303
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	308

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto			
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	18 bis	22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	35 bis	40
Sellerie	5 kg Sack	35 bis	45
Kraut	weiß, je kg	0,18 bis	0,22
	rot, je kg	0,20 bis	0,25
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg		
	rein weiß/violett	Kl. I Solo	7,00 bis 8,00
		Kl. I Classic	6,00 bis 7,00
	grün	Kl. I Solo	7,00 bis 8,00
		Kl. I Classic	6,00 bis 7,00

Zwiebelpreise erneut angehoben

Am österreichischen Zwiebelmarkt setzt sich der positive Preistrend der letzten Woche fort – Das Angebot an österreichischem Zwiebel nimmt stetig ab – Nur mehr von einer eingeschränkten Zahl an Anbietern steht Ware zur Disposition – Dementsprechend gefragt ist das Angebot an

freier Kühlhausware sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export Richtung Süd- und Südosteuropa – Die Erzeugerpreise konnten nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 18,- bis 22,- €/100kg bezahlt.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* Bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunbohle, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	60 bis 89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

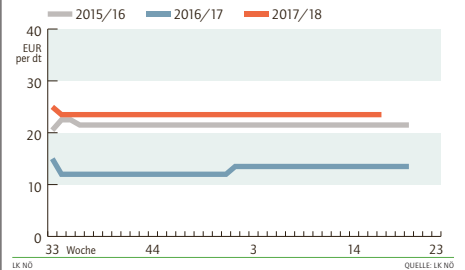
Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
4. Quartal 2017	1,506

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfellager der Landwirte geräumt

Die österreichische Speisekartoffelsaison 2017/18 bleibt auch in der Endphase der Vermarktung unaufgeregt – Viele Landwirte haben ihre Lager mittlerweile geleert – In den nächsten Tagen dürften wohl die restlichen Bauernlager geräumt werden – Der Lebensmittel-einzelhandel wird nun vorrangig durch die angelegten Lager bei den Händlern versorgt – Die Vorräte dürften ausreichend sein um einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte zu gewährleisten – Nachfrageseitig gibt es keine Besonderheiten – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf zufrieden stellendem Niveau – Im Lebensmitte-

leinzelhandel nimmt der Anteil an importierten Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum langsam zu – Der Absatz von Lagerware wird davon aber bislang kaum beeinträchtigt – Exporte sind weiterhin kein Thema – Preislich bleibt auch alles stabil – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg und für Übergrößen meist 20,- €/100kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; * Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahres-inflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
2017: März	102,6	113,6	124,4	137,5	+ 1,9
April	102,8	113,8	124,6	137,8	+ 2,1
Mai	102,9	113,9	124,7	137,9	+ 1,9
Juni	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 1,9
Juli	102,7	113,7	124,5	137,6	+ 2,0
August	102,6	113,6	124,4	137,5	+ 2,1
September	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 2,4
Oktober	103,7	114,8	125,7	139,0	+ 2,2
November	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 2,3
Dezember	104,3	115,5	126,4	139,8	+ 2,2
2018: Jänner	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 1,8
Februar	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 1,8
März*	104,5	115,7	126,7	140,0	+ 1,9

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾			
über 12 kg	3,50 bis	4,00 €/ kg	
8 bis 12 kg	2,50 bis	3,00 €/ kg	
6 bis 8 kg	1,00 bis	2,50 €/ kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis	0,70 €/ kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis	0,40 €/ kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 18.04.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	172 bis	180
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	171 bis	173
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–	–
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–	175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	150 bis	160
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–	–
Mais für Industriezw.	–	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis	435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	390 bis	400
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	415 bis	425
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis	265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 19.04.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	335 bis	345
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	385 bis	395
Mais	lose	370 bis	390

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 16/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	342,55	348,15	- 1,61 %
August 2018	343,15	348,00	- 1,39 %
November 2018	348,20	352,25	- 1,15 %
Weizen			
Mai 2018	163,95	166,45	- 1,50 %
September 2018	167,60	170,35	- 1,61 %
Dezember 2018	171,10	173,90	- 1,61 %
Mais			
Juni 2018	163,70	166,90	- 1,92 %
August 2018	169,00	170,85	- 1,08 %
November 2018	168,10	168,40	- 0,18 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	5,76	6,08	- 5,26 %
Juni 2018	8,46	9,28	- 8,84 %